

Weixdorfer Nachrichten

Große Vogelschau



***In Dresden-Weixdorf
Hohenbuschcenter***

Samstag 24.10.2015 9-18 Uhr

Sonntag 25.10.2015 9-17 Uhr

Es erwarten Sie ca. 100 Volieren.

Vom Wellensittich bis hin zum Papagei

Veranstalter: Verein der Vogelzüchter Dresden-Weixdorf



Partnergemeinde
Brühl, Rhein-Neckar-Kreis

Aus dem Inhalt

Informationen des Ortsvorstehers/ der Verwaltungsstelle	Seite 2
Bibliothek	Seite 4
Unsere Kirchenecke	Seite 4
Vereine	Seite 5
Glückwünsche	Seite 6
Historisches	Seite 7

IMPRESSUM

Weixdorfer Nachrichten

Herausgeber: Ortschaft Weixdorf, Landeshauptstadt Dresden
Weixdorfer Rathausplatz 2, 01108 Dresden

Verlag und Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, Herzberg
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg,
Tel.: 03535/489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Verantwortlich für die Informationen des Ortschaftsrates: Ortsvorsteher Gottfried Ecke

Verantwortlich für die Informationen der Verwaltungsstelle: Lutz Biastoch

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG vertreten durch Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agn/herzberg

Veröffentlichungen geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers wieder. Der Herausgeber behält sich vor, Einsendungen zu kürzen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Die Verteilung erfolgt kostenlos durch den Verlag an alle Haushalte. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Informationsblatt über den Verlag bezogen werden.
Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Unsere Anzeigenannahmestelle
Frau Schmitz, Vwst Weixdorf, Tel. 03 51/4 88 79 41
Unsere Anzeigenberater
Herr Lemke, Tel.: 01 72/3 51 14 28
Büro Dresden Tel.: 03 51/4 72 49 09



www.wittich.de

AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
 ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
 PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
 BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
 BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN



Fragen zur Werbung? (01 72) 3 51 14 28

Ihr Medienberater
Gisbert Lemke
 berät Sie gern.

lemkedresden@web.de



**Die nächste Ausgabe
erscheint am**

Freitag, dem 23. Oktober 2015

**Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen ist**

Mittwoch, der 14. Oktober 2015

Informationen des Ortsvorstehers/der Verwaltungsstelle

**Sprechzeiten
der Verwaltungsstelle Weixdorf**

**Weixdorfer Rathausplatz 2,
01108 Dresden**

Montag	geschlossen
Dienstag	8.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	8.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Freitag	8.00 - 12.00 Uhr

Hinweis:
Für Beratungen in Bauangelegenheiten und Ordnung und Sicherheit ist eine terminliche Vorabstimmung unter den bekannten Rufnummern zu empfehlen.

Rufnummern

Die Verwaltungsstelle Weixdorf der Landeshauptstadt Dresden und der Ortschaftsrat Weixdorf sind unter folgenden Rufnummern zu erreichen:
 Tel.: 0351 4887941, Fax: 0351 4887943,
 E-Mail: ortschaft-weixdorf@dresden.de

Direkteinwahl:

Verwaltungsstellenleiter/ Bauangelegenheiten	Herr Biastoch	4887940
SB Allg. Ortschafts- angelegenheiten	Frau Schmitz	4887941
SB Ordnung und Sicherheit	Frau Engel	4887946
SB Bürgerservice	Frau Wesolek	4887947
	Frau Schramm	4887948
Leiter Bauhof	Herr Schöbe	4887945

Sprechzeiten des Ortsvorstehers

Donnerstag 16.00 - 18.00 Uhr
 (Vorankündigung über die Verwaltungsstelle erforderlich)

Wichtige Notrufe

Polizei

- Notruf 110
- Polizeirevier Dresden Nord, Stauffenbergallee 18
01099 Dresden 0351 652440
- Bürgerpolizist 0351 79583243
- Feuerwehr 112
- Rettungsstelle 112

Energie

Störstelle der DREWAG (24-h-Dienst) 0351 205858686

Gasstörungen

Störstelle DREWAG 0351 205853333

Störungen an der „Öffentlichen Beleuchtung“

Landeshauptstadt Dresden, 0351 4881555 ganztägig
 Abt. Stadtbeleuchtung oder 0351 4889717
 während der Sprechzeiten

Trinkwasserversorgung

Störstelle der DREWAG 0351 205852222

Abwasser

Störstelle (24-h-Dienst) 0351 8400866

**Schiedsstelle Klotzsche
(mit Weixdorf, Langebrück und Schönborn)**

Friedensrichter: Herr Dr. Wilhelm
 Sprechzeit: jeden 2. Donnerstag im Monat,
 17.00 bis 18.00 Uhr
 Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Sitz der
 Schiedsstelle: Rathaus Klotzsche, Bürgersaal,
 Kieler Straße 52, 01109 Dresden

Ansprechpartner: Ortsamt Klotzsche, Herr Geßner,
 Telefon: 4886512

Aus der Sitzung des Ortschaftsrates vom 14.09.2015

Ortsvorsteher Gottfried Ecke begrüßt wie gewohnt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Vorstellung Verkehrskonzept Anbindung A4 an das Gewerbegebiet Promigberg

Zum Tagesordnungspunkt begrüßt der Ortsvorsteher die Vertreter vom Landesamt für Straßenbau und Verkehr des Freistaates Sachsen.

Herr Rottscholl übernimmt die Vorstellung des Verkehrskonzeptes. Er macht deutlich, dass die Anbindung der A4 an das Gewerbegebiet Promigberg nur ein Aspekt der Untersuchung ist. Ziel der Verkehrskonzeption nordöstlich des Autobahndreiecks Dresden-Nord ist die Behebung vorhandener Missstände am überregionalen Straßennetz in Verbindung mit der Konfliktlösung zwischen den verschiedenen örtlichen Entwicklungsabsichten im Untersuchungsraum. Der Untersuchungsraum ist in etwa begrenzt durch die Autobahnanschlussstelle Radeburg (A13), die Anschlussstelle Ottendorf-Okrilla (A4) und im Süden durch das Autobahndreieck Dresden-Nord.

Dazu wurden vielfältige Analysen und Prognosen erstellt sowie Defizite ermittelt.

Raumordnerische und verkehrsplanerische Zielsetzungen sind die Erreichbarkeitsverbesserung in Richtung Hoyerswerda, die Entlastung der Ortslage Ottendorf-Okrilla, Richtlinienkonformität der Autobahnanschlussstelle Hermsdorf, die Erschließung des Gewerbegebietes Promigberg und die Netzeinbindung der Anschlussstelle A13 Marsdorf. - Es favorisiert sich eine westliche **oder** östliche Ortsumfahrung Ottendorf-Okrilla heraus. Darin eingeschlossen sind der Ausbau der Staatsstraße S 58/ Anschlussstelle Marsdorf und ein Autobahnanschluss das Gewerbegebietes Promigberg an die A4. Die Anbindung an die Königsbrücker Landstraße (S59) liegt nördlich von Weixdorf auf Hermsdorfer Flur. Die Anschlussstelle Hermsdorf (A4) soll geschlossen werden.

Aus Weixdorfer Sicht sind beide Varianten (west- oder östliche Umfahrung von Ottendorf-Okrilla) mit Verlegung der Anschlussstelle an der A4 von Hermsdorf an das Gewerbegebiet Promigberg gleichwertig und akzeptabel.

Die Verwaltungsstelle hat bereits im Beteiligungsverfahren - abgestimmt mit dem Ortsvorsteher - eine Stellungnahme abgegeben, die beide Varianten gleichwertig einstuft. Dem schließt sich der Ortschaftsrat nach der Diskussion einstimmig an. - Eine Realisierung ist aber nur über den Landesentwicklungsplan bzw. den Bundesverkehrswegeplan möglich.

Wasserrechtliches Planfeststellungsverfahren „Naturnahe Umgestaltung des Schelbaches im 1. Bauabschnitt“

Frau Otto vom Umweltamt und Herr Haß vom Ingenieurbüro Haß erläutern die Genehmigungsplanung zum Projekt Renaturierung Schelbach im 1. Bauabschnitt. Ziel ist die Wiederbelebung des Gewässers bezüglich eines durchgängigen Lebensraums, Gewässerrandstreifen und Fließdynamik. Öffentliche Flächen werden durch Bänke und Spielgeräte aufgewertet.

Die Auslegung der Planunterlagen im wasserrechtlichen Planfeststellungsverfahren zum Vorhaben erfolgt vom 14.09. - 13.10.2015 in der Verwaltungsstelle Weixdorf. Ein Planfeststellungsbeschluss wird für Ende 2015/Anfang 2016 erwartet und mit der Durchführung der Baumaßnahme ist 2016/2017 zu rechnen.

Umsetzung der Ortschaftsverfassung für das gesamte Stadtgebiet

Hier ging es um eine Stellungnahme zu einem interfraktionellen Stadtratsantrag zur Umsetzung der Ortschaftsverfassung im Gesamtstadtgebiet. Der Ortschaftsrat war beratend tätig. Vorgelegt wurde der Antrag von Stadtrat Lichdi, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.

Mit der Änderung der Hauptsatzung durch die Rot-Rot-Grüne Stadtratsmehrheit im September 2014 wurde die Grundsatzentscheidung zur Einführung der Ortschaftsverfassung im gesamten Stadtgebiet getroffen. In dem vorliegenden Antrag geht es jetzt darum, den künftig „neuen“ Ortschaften konkrete Aufgaben - in Abgrenzung zu den Aufgaben der Fachämter - und eine entsprechende Finanzausstattung zuzuweisen. Die Verwaltung soll die Vorschläge prüfen und berichten.

Der Ortsvorsteher macht deutlich, dass sich die Ortschaftsverfassung in den Dresdner Ortschaften bewährt hat und auch über die Fristen in den Eingliederungsverträgen fortgeführt werden sollte. Dafür hat sie der Gesetzgeber auch geschaffen. - Das Instrumentarium der Ortschaftsverfassung (SächGemO) ist aber für Stadtbezirke nicht geschaffen und ungeeignet. - Das werde sich aber letztlich zeigen, wenn das Prüfergebnis vorliegen wird. - Unter den gegebenen Umständen - die Einführung der Ortschaftsverfassung ist beschlossen - bestehen aus seiner Sicht keine Einwände gegen die vorgeschlagenen Prüfungen; man hätte es nur vor dem Beschluss zur Einführung der Ortschaftsverfassung tun sollen!

Ortschafts- und Stadtrat Lothar Klein hält die Ortschaftsverfassung auch für das falsche Instrument zur Stärkung der Rechte und dezentralen Gestaltungsspielräume in den jetzigen Ortsamtsgebieten. Zielführend wäre aus seiner Sicht die Änderung der Sächsischen Gemeindeordnung mit einer Aufwertung der Stadtbezirksverfassung.

Der Ortsrat stimmt nach Diskussion dem Antrag - mit Verweis auf die o. g. Umstände - zu. Zudem wird empfohlen, den Ortsvorsteher in die verwaltungsinterne Arbeitsgruppe zu berufen.

Vergabe von Verfügungsmitteln 2015

- Partnerschaftstreffen in Brühl 01.10.-04.10.2015
Der Ortschaftsrat beschließt zur Absicherung des Partnerschaftstreffens eine Erhöhung der Mittel um 2.000 EUR.
- Antrag des Vereins der Rassengeflügelzüchter
Zur Durchführung der 97. Rassengeflügelausstellung vom 16. bis 17. Januar 2016 erhält der Verein der Rassengeflügelzüchter Klotzsche 1888 e. V. eine Zuwendung in Höhe von 100 EUR.

Anfragen und Anregungen

- Ortschaftsrätin Martina Paulich erinnert an die ausstehende Rasenmäh an der Medinger Straße. - Die Verwaltungsstelle wird sich kümmern.
- Ortschaftsrat Lothar Klein bittet um Prüfung der Parksituation an der Kita Heidefeld. - Herr Biastoch informiert, dass die angespannte Parksituation im Zusammenhang mit der Baumaßnahme in der Straße „Zum Bahnhof“ steht. Die Baumaßnahme ist Ende September abgeschlossen.

Ecke
Ortsvorsteher

Ortschaftsratssitzung

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates findet **am Montag, dem 05.10.2015, 19.00 Uhr** im Sitzungssaal des Rathauses Weixdorf statt. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte dem Aushang im Rathaus Weixdorf.

Ecke
Ortsvorsteher

Geschwindigkeitsmessungen Alte Dresdner Straße und Schönburgstraße



Wohl jeder Autofahrer hat diese Situation schon einmal erlebt. Ein Blick auf den Tachometer und das Erschrecken, weil die tatsächlich gefahrene Geschwindigkeit höher ist als einen das subjektive Empfinden glauben macht. Überwiegend passiert dies nicht absichtlich, sondern aus Unkonzentriertheit in kleinen Momenten der Ablenkung oder weil die Gedanken für einen kurzen Moment nicht beim Verkehr sind. Die Ergebnisse dieser kleinen Unaufmerksamkeiten sind jedoch drastisch.

Daher wurden auf Veranlassung der Verwaltungsstelle in der 37. Kalenderwoche Geschwindigkeitsmessungen auf den oben genannten Straßen durchgeführt, allerdings erst einmal nur in einem gewünschten Zeitfenster.

Nachfolgend die Ergebnisse:

Alte Dresdner Straße			
Datum	Zeitraum	Anzahl Durchfahrten	Überschreitungen
07.09.2015	14.20 Uhr bis 16.30 Uhr	25	1
Schönburgstraße			
Datum	Zeitraum	Anzahl Durchfahrten	Überschreitungen
08.09.2015	7.20 Uhr bis 9.30 Uhr	101	5
10.09.2015	17.00 Uhr bis 18.30 Uhr	59	3

In der Auswertung der Messungen konnten wir feststellen, dass die gefahrenen Geschwindigkeiten nicht immer den gefühlten entsprechen!

Aktuelle und geplante Baustellen in Weixdorf

Aktuelle Baustellen:

Lage:

Zeitraum:

	von	bis:	
Lausaer Kirchgasse	16.06.2015	04.10.2015	Aufstellung Baugerüst
Kirchstraße	07.09.2015	04.10.2015	Aufstellung Baugerüst
Alte Dresdner Str. i.H. Kleiner Weg	05.10.2015	10.10.2015	Klappenwechsel Trinkwasser i.A. DREWAG
Altweixdorf zw. Königsbrücker Landstraße und Auenweg	21.09.2015	30.10.2015	Schachtarbeiten Elt. i.A. DREWAG Netz GmbH
Alte Dresdner Straße zw. Königsbrücker Landstr. bis Zum Bahnhof	28.09.2015	04.10.2015	Schachtarbeiten DREWAG Gas

Durch die o. g. Baumaßnahmen kommt es zu erheblichen Verkehrseinschränkungen. Wir bitten um ihr Verständnis und hoffen, dass sich alle betroffenen Anwohner auf die Situation einstellen.

Engel

Sachbearbeiterin Ordnung und Sicherheit

Bibliothek

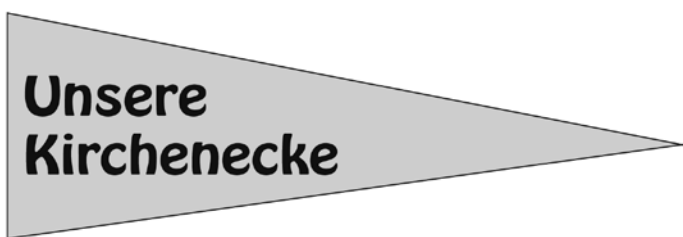
Städtische Bibliotheken Dresden



Bibliothek Weixdorf
Hohenbusch-Markt 1, Tel.: 8807818

Öffnungszeiten:

Montag geschlossen
 Dienstag 10 - 12 Uhr und 14 - 18 Uhr
 Mittwoch 14 - 18 Uhr
 Donnerstag geschlossen
 Freitag 10 - 12 Uhr und 14 - 18 Uhr
 Verlängern, Bestellen, Vormerken auch über <http://www.bibo-dresden.de>.



Die Kirchgemeinde Weixdorf lädt ein

Sonntag, 04.10.

9.30 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst

Sonntag, 11.10.

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst, Kindergottesdienst

Sonntag, 18.10.

9.30 Uhr Gottesdienst in Ottendorf-Okrilla

Liebe Leserinnen und Leser,

die Zeit der Erntedankfeste und der Tag der Deutschen Einheit liegen im Kalender nah beieinander. Mit Blick auf den 25. Jahrestag der Wieder-Vereinigung unseres Landes finde ich das ebenso passend wie reizvoll. Wo ich beides, die Einheit und den Erntedank, im Blick habe, denke ich nämlich vordergründig mit einigem Vergnügen daran, dass ich seit 1990 einen neuen Zugang zu dem alten Erntedanklied habe: „Was nah ist und was ferne, von Gott kommt alles her.“ Denn das, was nahe ist, kannte ich bis dahin aus den geschmückten Kirchen: Den Apfel und die Pflaume, die Birne, den Kürbis, das Weißkraut und den Maiskolben. Das Ferne hab' ich seitdem hinzu gewonnen: Mango und Granatapfel, Litschi und Avocado, Sharoni und Kiwi und was der Bauer nicht kennt und - so weiter.

Wo ich aber beide Anlässe, den Erntedank und die Einheit, ein wenig tiefergehend bedenke, fällt mir etwas wieder ein, was ich während meines Studiums bei einem Kirchenhistoriker gelernt habe. Der erklärte uns, dass die Geschichte ganz von Gott gewirkt und und ganz vom Menschen gemacht ist.

Für den Erntedank leuchtet uns das sofort ein, wenn ich an meine Lieblingsgeschichte zum Fest denke. Da kommt Herr Pfarrer auf seinem Weg zum Gottesdienst im Nachbardorf an einem ganz wundervoll gestalteten Garten vorbei. Er sieht den Gärtner darin am Werk und sagt zu ihm: „Da haben der liebe Gott und Sie ja ein zauberhaftes Stück Schöpfung gestaltet.“

„Ha“, antwortet ihm der Gärtner: „Da hätten Sie dieses Stück Erde mal sehen sollen, als hier der liebe Gott noch alleine tätig war.“

Für die Einheit unseres Landes weiß ich fast noch deutlicher, wie in der Wendezeit die Friedensgebete, die Kerzen und die Fürbitten zusammengehörten mit dem Mut der Menschen auf den Straßen, mit der überwältigenden Sehnsucht nach Freiheit, mit der Einsicht, nur ohne Gewalt etwas Gutes bewirken zu können. Auch von der Bibel her gehört beides, das Wirken Gottes und

das verantwortliche menschliche Handeln, untrennbar zusammen. Da heißt es für unseren Erntedank mit Blick auf den Schöpfer: Alles, was Gott geschaffen hat, ist gut. Und uns Menschen gilt, damit das gut Geschaffene unter uns gut bleibt, der Rat: Gutes zu tun und miteinander zu teilen, denn solche Opfer gefallen Gott.

Mit Blick auf die Einheit und den Weg unseres Landes in der Gegenwart (ich nenne nur die Flüchtlingskrise und alles, was sich damit verbindet) bin ich auf ein paar Sätze von Erich Fromm gestoßen, die ich für uns selber und für unser Land insgesamt sehr nachdenkenswert finde und deshalb gern weitersage: „Nicht der ist reich, der viel hat, sondern der, welcher viel gibt. Der Hortende, der ständig Angst hat, etwas zu verlieren, ist psychologisch gesehen ein armer Habenicht, ganz gleich, wieviel er besitzt. Wer dagegen die Fähigkeit hat, ändern etwas von sich zu geben, ist reich ... Indem er etwas von seinem Leben abgibt, steigert er beim anderen das Gefühl des Lebendigseins und verstärkt damit dieses Gefühl des Lebendigseins auch in sich selbst.“

Es grüßt Pfarrer i. R. Frieder Hecker

Vereine

Sportgemeinschaft Weixdorf e. V.

Abteilung Fußball

Hallo liebe Fußballfreunde in Weixdorf,

auf Gegners Platz hat es unsere 1. Mannschaft schwer. In einer schwachen Partie trennten sich die Weixdorfer vom „FC Brücke“ Loschwitz 1 : 1. Beide Tore schoss man selbst. R. Kluge unterließ ein Eigentor, welches T. Eimert zum 1 : 1 Endstand egalisierte. Besser läuft es auf unseren Sportplatz. Die SpVgg Dresden - Löbtau war chancenlos und wurde mit 9 : 1 nachhause geschickt. Tore für Weixdorf: 2 x F. Röthig, T. Eimert, T. Zickler und je einmal trafen D. Kurzreuther, T. Köhne und M. Wagner.

Die „2.“ hat nun auch langsam in die Saison gefunden und gleich 6 Punkte „eingefahren“. Das Heimspiel gegen Süd/West 2. endete mit einem 7 : 0 Sieg für Weixdorf. Danach ging es zur SG Weißig und auch hier hatten die Weixdorfer mit 3 : 1 das bessere Ende für sich.

Zweimal knapp verloren hat die 3. Mannschaft. Im ersten Spiel zu Hause stand es zum Abpfiff 2 : 1 für den Dresdner SSV. Und bei der zweiten Mannschaft der SG Weißig wurde mit 2 : 3 verloren.

Auch die Alten Herren mussten zweimal ran. Gegen Blau/Weiß Zschachwitz gab es einen 4 : 2 Sieg. In Laubegast gab es danach einen unerwarteten 5 : 0 Erfolg.

Beim Radebeuler BC unterlagen die A Junioren mit 0 : 3. Nächster Gegner war der 1. FC Pirna. Und hier siegten die Weixdorfer mit 7 : 0.

Das zweite Remis der Saison erzielten die B Junioren. Nach dem 2 : 2 beim FSV Zwickau, stand es auch zum Abpfiff beim FCE Eilenburg 2 : 2.

Die C Junioren trennten sich von der SG Weißig 1 : 1 und verloren anschließend bei FC Oberlausitz Neugersdorf nach torreichen Spiel mit 3 : 4.

Zwei Niederlagen mussten die D 1 Junioren einstecken. Budissa Bautzen 2. siegte mit 3 : 0 und bei Gelb/Weiß Görlitz unterlagen die Jung's mit 1 : 5.

Die D 2 Junioren hatten die 3. Mannschaft von Borea zu Gast und erzielten ein gerechtes 2 : 2. Deutlich mit 6 : 0 wurde danach das Auswärtsspiel bei Post Dresden gewonnen.

Weiter in der Erfolgsspur sind die D 3 Junioren. Fortuna Dresden - Rähnitz wurde mit 10 : 0 nachhause geschickt und bei Gebergrund Goppeln siegte die „D 3“ mit 5 : 2.

Viele Tore gab es wie immer bei unseren jüngsten Mannschaften. Die E 1 Junioren gewannen nach einem starken Spiel 8 : 5 gegen Dynamo Dresden, die E 2 Junioren unterlagen Striesen 3. mit 3 : 11, die E 3 Junioren bezwangen die E 3 Junioren vom

Radebeuler BC mit 9 : 1 und die E 4 Junioren unterlagen beim DSC 5. mit 6 : 11.

Ohne Niederlage kamen die F Junioren durchs Wochenende. Die F 1 gewann 5 : 0 gegen RB Dresden.

7 : 7 stand es zum Abpfiff zwischen der F 2 und Laubegast. Ebenfalls Remis mit 5 : 5 endete die Begegnung der F 3 gegen den Radebeuler BC 3. Und zum Schluss besiegten die F 4 Junioren die 3. Mannschaft von Sachsenwerk mit 6 : 3.

Die nächsten Ansetzungen:

SG Weixdorf 1. - TSV Cossebaude	11.10.15	15:00 Uhr
Alte Herren - Radeberger SV	03.10.15	14:30 Uhr
(Pokal)		
A Junioren - SpG Deutschbaselitz/Kamenz	03.10.15	12:30 Uhr
A Junioren - SpG Hellerau/Reichenberg	11.10.15	10:30 Uhr
(Pokal)		
B Junioren - SG Striesen	04.10.15	12:30 Uhr
Alte Herren Ü 50 - SG Striesen	05.10.15	19:00 Uhr

Ralph Reinfeld

Heimatverein Weixdorf e. V. und Jugendkultur Weixdorf e. V.



Der

Heimatverein Weixdorf e. V.



und

Jugendkultur Weixdorf e. V.



laden ein zum

8. Mühlteichfest

Am 10. Oktober 2015 Beginn 15:00 Uhr

auf dem Gelände der Teichperle.

- Vergnügungen und Spaß für Kinder
- Deftige Speisen:
u. a. frischen Räucherfisch, delikate Fischsuppe
- Diverse Getränke

Freuen Sie sich mit uns auf einen schönen Tag -
wir freuen uns auf Sie!



Der Handwerkerverein „Einigkeit“ Lausa 1888 e. V. informiert aktuell



Liebe Weixdorfer!

Wir freuen uns schon mit Ihnen am 3. Oktober 2015 den 11. Familientag zum 25. „Tag der Deutschen Einheit“ im „VW Autohaus Müller“ zu feiern. Traditionell beginnen wir den Tag mit dem Frühschoppen 11:00 Uhr.

Das „Jugendblasorchester Spätlese e.V.“ aus Ottendorf-Okrilla wird gemeinsam mit dem „Männergesangverein Lausa-Weixdorf 1885 e. V.“ auf den Tag einstimmen und Sie bis ca.

14:00 Uhr unterhalten.

Wie zu jedem Familientag gibt es Leckeres vom Grill, Crêpes, Kaffee und Kuchen, Eis und reichlich Getränkeauswahl sowie weitere Überraschungen.

Einige seien hier genannt: Jugendfeuerwehr Weixdorf, Kinderschminken mit dem DRK, ab 14:30 Uhr Ponyreiten für die Kids (kostenfrei). Siehe dazu auch Weixdorfer Nachrichten, Ausgabe Nummer 14 vom 18. September 2015.

Ab 16:30 Uhr bittet die „Sunshine **Band**“ zum Tanz. Barbetrieb. Der Eintritt ist frei.

Freuen wir uns gemeinsam auf einen erlebnisreichen Tag.

Handwerkerverein „Einigkeit“ Lausa 1888 e. V. - immer eine sichere Bank für Weixdorf.

*Handwerkerverein „Einigkeit“ Lausa 1888 e. V.
gez. Peter Steinigen*

DIXIEBAHNHOF Dresden e. V.



Veranstaltungshinweise vom Oktober 2015

Freitag, 02.10.2015, 20 Uhr

„Restrisiko“ - Deutsch/Schweizerisches Kabarett

Samstag, 03.10.2015, 20 Uhr

Konzert mit „Unlimited Blues“ mit Kowa und B. Kleinow

Mittwoch, 07.10.2015, 20 Uhr

Diavortrag „Trekking weltweit“ mit Steffen Hoppe

Freitag, 09.10.2015, 20 Uhr

„Ullrich Thiem - zwischen BACH und JAZZ“

Dienstag, 13.10.2015, 20 Uhr

Diavortrag „LADAKH - Kleintibet“

Freitag, 16.10.2015, 20 Uhr

Konzert mit „Müller & Friends“
Leben & Leben lassen

Sonntag, 18.10.2015, 19 Uhr

Konzert mit triosence - „One Summer Night“ (Jazz)

Freitag, 23.10.2015, 20 Uhr

Konzert mit „Christina Lux“

Samstag, 24.10.2015, 20 Uhr

Konzert mit „The Souldiers“

Freitag, 30.10.2015, 20 Uhr

Vortrag von „Karl Heinz Drechsel - SWING Erinnerungen“

Samstag, 31.10.2015, 15 Uhr

Seniorenachmittag mit den „Moritzburger Musikanten“
(Blasmusik)

Kaffee und Kuchen inklusive!

Dixiebahnhof Dresden,

Platz des Friedens 3, 01108 Dresden-Weixdorf

Kartenvorverkaufsstellen unter: www.dixiebahnhof.de oder
www.reservix.de

Karten im VVK sind auch an der Abendkasse im Dixiebahnhof zu jeder Veranstaltung erhältlich.

Glückwünsche

*Wir gratulieren unseren älteren
Bürgern herzlich zum Geburtstag
und wünschen allen Jubilaren gute
Gesundheit und Wohlergehen*

Oktober 2015

70 Jahre

Maria Wagner

75 Jahre

Hannelore Stokloßa
Irmgard Callauch
Gudrun Raschke
Günter Stula

80 Jahre

Inge Borm
Dieter Gläser
Ingeborg Weißhuhn

90 Jahre

Irmgard Friedrich

91 Jahre

Günther Knebel
Irmgard Leipert

93 Jahre

Hedwig Herklotz

94 Jahre

Hildegard Hahn

99 Jahre

Luise Schmoldt

Anzeigen

Historisches

Weixdorfer Archivnotizen,

bearbeitet von Hans-Werner Gebauer, Langebrück

Aus dem Jahre 1915 (Vor 100 Jahren)

Nachträge zur bisher veröffentlichten Kriegschronik

8. Juli - Waldbrand bei Lausa im Langebrücker Revier. Da es ständig zum Neuaufglimmen von Glutnestern kommt, werden die Waldarbeiter zur Brandwache herangezogen. Erst am 12. Juli wird der Einsatz beendet.

11. Juli - Der Predigtgottesdienst basiert auf dem Bibeltext Apostel 6, Verse 1 bis 7. Festgelegt wird, sollten die Umstände der Ernte es erfordern, fällt die Kriegsbetstunde ersatzlos aus.

12. Juli - Der Gemeinderat muss alle örtlichen Kupfervorräte erfassen. Angeordnet wird die Vorratserhebung für Öle und Fette, Rapsöl, Rüböl, Leinöl, Kakaobutter, Schweinefett, Speck und Fischfett für alle Bestände ab 25 kg.

13. Juli - Die heute ausgegebenen Brotscheine gelten bis zum 9. August. Die Bezirksvorsteher geben die Brotscheine für die Sommergäste gegen Quittung aus. Die Sommergäste werden hierzu in ihren Quartieren abends aufgesucht. Die Brotration für körperlich schwer Arbeitende wird von 19 kg auf 8 kg je Monat gesenkt. Bis zum 30. August sind die Leseholzzeichen für das Winterhalbjahr im Gemeindeamt zu erwerben. Die Einnahmen werden zur Kriegsfürsorge verwendet.

15. Juli - Festsetzung der Höchstpreise an Petroleum. 100 Liter werden für 30 Mark abgegeben. Da es zu Lieferrückständen kam, beantragte die Gemeinde ein Sonderkontingent um den Ruf als Erholungsort gewährleisten zu können. Private Petroleumhändler werden nicht vor dem 1. September beliefert.

19. Juli - Es wird mitgeteilt, dass der Familienabend vom 19. Juni einen Reingewinn von 60 Mark zu Gunsten der Stiftung „Heimtdank“ erbrachte.

20. Juli - Der Langebrücker Maler Rudolf Trache wird zu zeichnerischen Studienzwecken an die Westfront abkommandiert. Er untersteht dem XII. Armeekorps direkt. Bäckermeister Rohde, Hauptstr. 14, erhält die Erlaubnis zum Backen und dem Verkauf von Keksen. Kekse der Sorte I. müssen in Blechdosen abgegeben werden und kosten je Pfund 1.70 Mark. Eine Familie darf höchstens 4 kg Kekse kaufen und muss dafür 16 Brotscheine abgeben. Die Langebrücker Bäckerei ist auch für Lausa lieferberechtigt.

22. Juli - Ab sofort werden täglich von 9 bis 11 Uhr Fleischkonserven in der Schule zur „freien Verfügung“ angeboten. Nachts kommt es zu einem zweistündigen Gewitter. Die Roggenernte beginnt.

23. Juli - Ab sofort gilt das Verfütterungsverbot für Brotreste und Brotabfälle. Zuwiderhandlungen können mit Geldstrafen bis 1500 Mark geahndet werden.

28. Juli - Der Gemeinderat legt fest, dass der örtliche Kriegsausbruch in allen Haushalten über die Bedeutung des Goldes für das Deutsche Reich „aufklärerisch tätig“ wird. Der Kleinhandel mit Zucker wird ab sofort stichprobenartig überprüft. Mehrere über den Tag verteilte Wolkenbrüche bringen das Erntegeschehen zum Erliegen. In Schönborn und Grünberg fallen Schloßen.

1. August:

Anlässlich des 1. Jahrestages des Kriegsbeginns erscheint ein Flugblatt mit folgendem Inhalt:

Stolz drum mahnen unsre Fahnen,
Vorwärts! Bis ein Frieden kommt!
Der dem Deutschen Volke frommt,
Würdig, seiner großen Ahnen!
Vorwärts! Fasst die Kraft zusammen,
Herzen hoch und Augen klar!
Die aus Hermanns Blute stammen,
Vorwärts! Kühn ins zweite Jahr!

Im Radeberger Gottesdienst fordert Superintendent und Oberkirchenrat Kaiser, dass Alldeutschland zu Großdeutschland, zu einem Weltdeutschland emporsteige! Er führt weiter aus: „Wir dürfen den Frieden begehren, jedoch nur in harter Verhandlung. Unser täglicher Schmerz ist ein Verbrechen Englands. Wir segnen jedes Kind unserer Stadt für einen deutschen Waffengang! Ins zweite Jahr hinaus - Für Gott und Vaterland!“

15. August (Auszüge aus redaktionellen Artikeln)

Den Haushalten wurde ein Merkzettel zur Verwendung von Kartoffeln übergeben. In ihm wurde u.a. formuliert:

„Es ist bekannt, dass wir glücklicherweise noch reichlich Kartoffeln haben. Es ist aber jetzt die Zeit, wo sie durch Auskeimen schwinden und durch Fäulnis verderben. Zwar werden mit allen verfügbaren Vorrichtungen Dauervorräte hergestellt, aber das genügt nicht; um nicht kostbare Nahrungsmittel vergehen zu lassen, müssen jetzt viele Kartoffeln frisch verzehrt werden. Wenn wir zum Abendessen Kartoffeln kochen, **sparen** wir an **Brot**, also an Getreide; dieses aber ist haltbar und wird eine wertvolle Reserve für den Winter sein. Kocht viel Kartoffeln und ein wenig fettes Fleisch mit jungen Gemüsen (z. B. Spinat, Kohlrabi, Wirsing, Möhren, Gurken) zusammen, die dadurch großen Nährwert erlangen, kocht Kartoffeln mit frischem Seefisch, Klippfisch, Salzfish oder Salzhering. Esst Kartoffelklöße mit Fruchtheiß (Pflaumenmus, Rhabarber, Stachelbeeren) oder kalt in Buttermilch, bereitet Kartoffelsalat, saure Kartoffeln mit brauner Tunke, mit Senf-, Meerrettich-, Dill- oder anderen Kräutertunken. Man kann Kartoffeln zu sehr vielen schmackhaften, nahrhaften und billigen Gerichten verwenden, auch wenn man Fleisch und Fett spart. Sie brauchen also nicht zu verderben.“

Weitere Verbilligung der Kartoffeln

Bei dem anhaltend starken Kartoffelangebot und der warmen Witterung, die jedenfalls auch der Frühkartoffelernte zu Gute kommt, ist es dem Kommunalverband Dresden und Umgebung möglich, die Kartoffelbestände rascher abzusetzen und deshalb weiter zu verbilligen. Es werden ab heute verkauft: 10 Pfund für 50 Pfennig, während ein Zentner 4,75 Mark im Ganzen kostet. Am Ausschiffungsplatze an der Elbe kann der Zentner für 4.50 Mark abgegeben werden. Es ist jedoch in jedem Falle eigene Verpackung (Säcke) mitzubringen.

23. August - Die Verordnung über die Erhebung der Erträge der Kartoffelernte tritt in Kraft. Sämtliche Kartoffelanbaubestände ab 1 Hektar gelten als beschlagnahmt und dürfen nur mit Genehmigungen (zum Beispiel Eigenbedarf) bewirtschaftet werden.

26. August - Lausas Gemeinderat ordnet ein Schlachtverbot für Kühe und Sauen an. Damit soll die Reproduktionsquote gesichert werden.

27. August - Wegen des Falls von Brest-Litowsk läuten die Kirchenglocken von 8 bis 8.20 Uhr. Abends kommt es in den

Gastwirtschaften zu Diskussionsrunden über einen „goldenen Frieden“.

2. September - Verfügung: Der Ausbruch von Hafer und Gerste ist meldepflichtig. Halter von Pferden, Eseln und Zuchtbullen werden schriftlich angewiesen, alle zwei Tage den Futtermittelverbrauch zu melden.

Fortführung der Chronik:

2. September - Der Aufkauf von Altmaterial wird angeordnet: Gezahlt werden je kg Kesselkupfer - 1,70 M; Messing - 1 M; Reinnickel - 4,50 M.

Die Sedanfeier der Schule findet in der Schulturnhalle statt. Lehrer Naumann hält die Festrede und fordert die Schüler zum Verzicht auf bisherige Gewohnheiten auf. Den Chorgesang leitet Kirchschullehrer Schlenkrich. Es werden drei dem Kriege gewidmete Deklamationen vorgetragen, zwei davon wurden von dem Lausaer Hermann Dietze zu Papier gebracht. Schuldirektor Köhler hält das Schlusswort. Anwesend sind: Schulrat Dr. Lange, Pfarrer Lic. Dr. Siedel und der gesamte Gemeinderat einschließlich dem Gemeindevorstand Grunwald.

3. September - Angeboten werden Konserven mit vier Halberstädter Würstchen und Sauerkraut zum Versenden an die Front. Hugo Katzschmann: Bestellungsreihe Pommersche Weizenkleie, den Zentner für 25 Mark

5. September - Ein trüber, regenschwerer Sonntag bringt den Lausenbach zum Überreten der Ufer. Erntegut wird weggeschwemmt, sämtliche Fernsprechleitungen sind gestört. Zum Gottesdienst, Erntedankfest, mündet die Predigtaussage in dem Wort: Das nächste Erntedankfest findet im Frieden statt.

6. September - Kleie gibt es nur noch über die festgelegten Verteilungsstellen. Dabei gelten folgende Normen: Im Monat je Rind 20 Pfund, je Ziege und Schwein 6 Pfund. Saatgut und Saatgetreide stehen grundsätzlich unter Bewirtschaftung des Kommunalverbands. Die Konservierung von Lebensmitteln ab 5 kg muss zentral genehmigt werden.

7. September - Im Bahnhofrestaurant wird ein Sofa versteigert. Kriegsmittlung: Der Grenadier Felix Ringel aus Lausa ist im Lazarett verstorben. Berichtigung zu einer vorherigen Mitteilung des XII Armeekorps: Der im Infanterie-Regiment 101, 8. Kompanie dienende Karl Meißner aus Weixdorf, bisher als vermisst gemeldet, ist in französischer Kriegsgefangenschaft verstorben.

Anzeige